



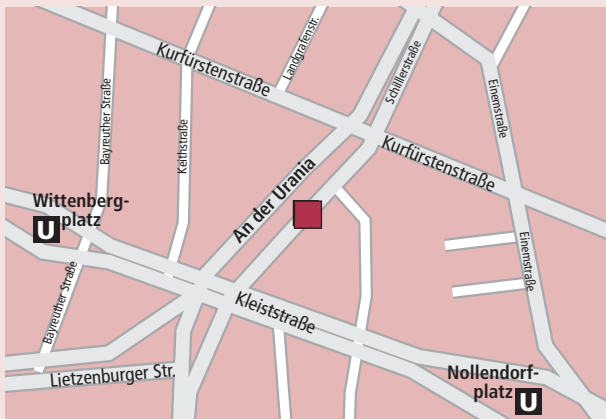
Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **Freitag, 1. Oktober 2010** per **E-Mail** an fachstelle@gesundheitberlin.de, per Fax an 030 – 44 31 90 63, per Post an die Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung,

c/o Gesundheit Berlin-Brandenburg, Friedrichstraße 231, 10969 Berlin oder melden Sie sich online unter www.gesundheitsforum.gesundheitberlin.de an

- Ich nehme an dem Gesundheitsforum teil.
- Ich möchte den Email-Newsletter der Fachstelle (erscheint 3–4 Mal jährlich) **beziehen**.

Meine dienstliche private Kontaktadresse lautet:

Name:	
Vorname:	
Institution:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	



Fotos Titelseite: www.pixelio.de, www.sxc.hu



Gesundheitsforum der
Landesgesundheitskonferenz

Streik der Seele? Psychische Gesundheit von Beschäftigten in Berlin

Urania
An der Urania 17, 10787 Berlin
Montag, 4. Oktober 2010, 17.30 bis 19.30 Uhr

PROGRAMM

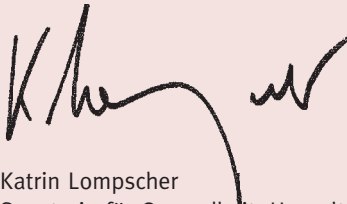
Sehr geehrte Damen und Herren,

psychische Belastungen in der Arbeitswelt nehmen stark zu. Seit 1995 ist die Zahl der psychischen Erkrankungen von Beschäftigten bundesweit um 80 Prozent gestiegen. In Berlin liegen diese Krankheiten sogar ein Drittel über dem Bundesdurchschnitt. Für die Betroffenen, aber auch für Unternehmen bedeuten psychische Erkrankungen große Belastungen.

Ursachen für die zunehmenden psychischen Belastungen sind u. a. hoher Leistungsdruck, unsichere Arbeitsplatzsituation sowie fehlende Unterstützung und mangelnde Anerkennung in den Betrieben. Angesichts von ökonomischen Krisen und Flexibilisierung der Arbeitswelt droht sich die Situation noch zu verschlechtern. Verschärfend kommt hinzu, dass psychische im Vergleich zu physischen Erkrankungen tabuisiert sind. Sie werden von Betroffenen und der Umgebung oftmals erst spät thematisiert, die frühzeitige Unterstützung der Erkrankten wird somit erschwert.

Im Gesundheitsforum möchten wir uns darüber austauschen, wie es um die psychische Gesundheit von Beschäftigten in Berlin bestellt ist, welche Bedingungen psychische Erkrankungen fördern und wie wir gemeinsam die psychische Situation der Beschäftigten verbessern können.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich an einer produktiven Diskussion in der Urania mit Expertinnen und Experten und Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu beteiligen.



Katrin Lompscher
Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

■ EINFÜHRUNGSVORTRAG:

Gehetzt und ausgebrannt oder entspannt und glücklich? – Zur psychischen Gesundheit von Beschäftigten in Berlin.

Prof. Dr. Antje Ducki, Beuth Hochschule für Technik Berlin

■ PODIUM:

Senatorin Katrin Lompscher, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Dorothee Hillenbrand, Psychotherapeutenkammer Berlin

Heidelind Jockel, DGB Berlin-Brandenburg

Detlef Kuhn, Arbeitskreis Betriebliche Gesundheitsförderung

Werner Mall, AOK Berlin-Brandenburg

Alexander Schirp, Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg

■ MODERATION:

Hans-Bernhard Henkel-Hoving, G+G Gesundheit und Gesellschaft